



Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Insolvenzwellen rollt über Deutschland hinweg und Sie als Wohlfahrtsunternehmen stehen vor vollkommen neuen und nie dagewesenen Herausforderungen. Darüber hinaus gibt es seitens des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW) e. V. diverse Verlautbarungen zu notwendigen Anpassungen im Prüfbericht, im Lagebericht, im Anhang sowie bei der Verbuchung von Aufwendungen und Erträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung. Hinzu kommen vorbereitende Maßnahmen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und zum Aufbau eines Compliance-Management-Systems.

Die Seminare beschäftigen sich besonders ausführlich mit

- den drohenden Gefahren dieser sich negativ verändernden Rahmenbedingungen,
- den Anforderungen an das Rechnungslegungssystem,
- den Risiken und Chancen aus dem neu strukturierten deutschen Gemeinnützigkeitsrecht,
- den veränderten und gestiegenen Anforderungen an ein Internes Kontrollsystem mit dem wichtigsten Bestandteil „Risikomanagementsystem“ vor allem im Hinblick auf die stetig steigende Anzahl von Unternehmensinsolvenzen,
- den gesetzlichen Anforderungen der Insolvenzordnung für die Fälle, dass die sich abzeichnende Finanz- und Wirtschaftskrise zu einer wirtschaftlichen Schieflage des betreffenden Wohlfahrtsverbandes führt oder geführt hat,
- den Vorbereitungen zur Umsetzung der CSR-Richtlinie (Nachhaltigkeitsberichterstattung) und des Aufbaus eines Compliance-Management-Systems.

Ich hoffe auf Ihr Vertrauen und würde mich über ein Wiedersehen sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr
Prof. Dr. rer. pol. Frank J. Müller



Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Bundesregierung hat viele Veränderungen im Bereich der Sozialgesetzgebung vorgenommen um letztendlich auch Kosten für den Bundeshaushalt einzusparen. Von diesen veränderten Rahmenbedingungen sind insbesondere auch das betriebliche Rechnungswesen, die Kosten- und Leistungsrechnung, das interne Kontrollsystem sowie ein bestehendes Risikomanagementsystem betroffen. Vorhandene Systeme müssen überprüft, angepasst oder neu impliziert werden, wie z. B. das innerbetriebliche Compliance-System oder die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Die Veranstaltung beginnt mit einer Darstellung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, denen das innerbetriebliche Rechnungswesen bzw. die externen Rechnungslegungssysteme unterworfen sind.

Des Weiteren werden die Ziele und Strukturen eines internen Kontroll- bzw. Risikomanagementsystems vor dem Hintergrund einer Neuausrichtung der bestehenden und geplanten Sozialgesetzgebung dargestellt.

Der Begriff „Compliance“ ist in aller Munde. Welche Bedeutung hat der „Deutsche Corporate Governance-Kodex“ für Wohlfahrtsverbände? Gibt es Auswirkungen auf eine mögliche Jahresabschlussprüfung?

Diese Seminarveranstaltung kombiniert sowohl theoretische als auch praktische Elemente und möchte Ihnen eine Hilfestellung an die Hand geben, bei der notwendigen Implementierung.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr
Prof. Dr. rer. pol. Frank J. Müller

Seminar-Nr.
202602

« Der Aufbau bzw. die Weiterentwicklung eines Internen Kontroll- bzw. Risikomanagementsystems bei Wohlfahrtsverbänden »
« Aktualisierte Veröffentlichung des Veranstalters »

Die Themenschwerpunkte dieser Seminarreihe lauten wie folgt:

1. Zielgruppen und Adressaten:
 - des betrieblichen Rechnungswesens,
 - der Kosten- und Leistungsrechnung mit den Bestandteilen Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung,
 - des internen Kontrollsystems,
 - des Risikomanagementsystems und des innerbetrieblichen Compliance-Management-Systems,
 - der Nachhaltigkeitsberichterstattung über finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren
2. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung ab 01. Januar 2026 (aktueller Stand)
3. Neuer Prüfungsstandard des IDW's: IDW-PS-981 IDW Prüfungsstandard: Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Risikomanagementsystemen
4. IDW Prüfungsstandard: Die Prüfung des Risikofrüherkennungssystems nach § 317 Abs. 4 HGB (IDW PS 340)
5. Komponenten des Risikomanagement- und internen Kontrollsystems
 - das Risikofrüherkennungssystem als wichtigster Bestandteil des Risikomanagementsystems
 - der risikoorientierte Prüfungsansatz
 - quantitative bzw. qualitative Risikofaktoren
6. Praxisbeispiel: „Risikohandbuch“ – Aktualisierte Veröffentlichung des Veranstalters
 - Praxisanleitung zum Aufbau und zur Entwicklung eines Risikohandbuchs incl. Ablaufplanung (Checklisten, Analysen, Auswertungen)
7. Erste Schritte zum Aufbau eines Compliance-Management-Systems



Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Bundesregierung hat viele Veränderungen im Bereich der Sozialgesetzgebung vorgenommen um letztendlich auch Kosten für den Bundeshaushalt einzusparen. Von diesen veränderten Rahmenbedingungen sind insbesondere auch das betriebliche Rechnungswesen, die Kosten- und Leistungsrechnung, das interne Kontrollsystem sowie ein bestehendes Risikomanagementsystem betroffen. Vorhandene Systeme müssen überprüft, angepasst oder neu impliziert werden, wie z. B. das innerbetriebliche Compliance-System oder die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Die Veranstaltung beginnt mit einer Darstellung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, denen das innerbetriebliche Rechnungswesen bzw. die externen Rechnungslegungssysteme unterworfen sind.

Des Weiteren werden die Ziele und Strukturen eines internen Kontroll- bzw. Risikomanagementsystems vor dem Hintergrund einer Neuausrichtung der bestehenden und geplanten Sozialgesetzgebung dargestellt.

Der Begriff „Compliance“ ist in aller Munde. Welche Bedeutung hat der „Deutsche Corporate Governance-Kodex“ für Wohlfahrtsverbände? Gibt es Auswirkungen auf eine mögliche Jahresabschlussprüfung?

Diese Seminarveranstaltung kombiniert sowohl theoretische als auch praktische Elemente und möchte Ihnen eine Hilfestellung an die Hand geben, bei der notwendigen Implementierung.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr
Prof. Dr. rer. pol. Frank J. Müller

Seminar-Nr.
202602

« Der Aufbau bzw. die Weiterentwicklung eines Internen Kontroll- bzw. Risikomanagementsystems bei Wohlfahrtsverbänden »
« Aktualisierte Veröffentlichung des Veranstalters »

Die Themenschwerpunkte dieser Seminarreihe lauten wie folgt:

1. Zielgruppen und Adressaten:
 - des betrieblichen Rechnungswesens,
 - der Kosten- und Leistungsrechnung mit den Bestandteilen Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung,
 - des internen Kontrollsystems,
 - des Risikomanagementsystems und des innerbetrieblichen Compliance-Management-Systems,
 - der Nachhaltigkeitsberichterstattung über finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren
2. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung ab 01. Januar 2026 (aktueller Stand)
3. Neuer Prüfungsstandard des IDW's: IDW-PS-981 IDW Prüfungsstandard: Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Risikomanagementsystemen
4. IDW Prüfungsstandard: Die Prüfung des Risikofrüherkennungssystems nach § 317 Abs. 4 HGB (IDW PS 340)
5. Komponenten des Risikomanagement- und internen Kontrollsystems
 - das Risikofrüherkennungssystem als wichtigster Bestandteil des Risikomanagementsystems
 - der risikoorientierte Prüfungsansatz
 - quantitative bzw. qualitative Risikofaktoren
6. Praxisbeispiel: „Risikohandbuch“ – Aktualisierte Veröffentlichung des Veranstalters
 - Praxisanleitung zum Aufbau und zur Entwicklung eines Risikohandbuchs incl. Ablaufplanung (Checklisten, Analysen, Auswertungen)
7. Erste Schritte zum Aufbau eines Compliance-Management-Systems

